

**Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 01.06.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24 a, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Kahnert	BfH	Vorsitzender
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Karl-Heinz Lück	BfH	
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	
Herr Roman Voß	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Dirk Koopmann	CDU	Für Uwe Schölermann
Herr Andreas Langbehn	BfH	Für Frank Schoppa

Protokollführer/-in

Herr M. Müller

12 Bürger

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer	SPD	
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH	stellv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.05.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
5. Erweiterung Feuerwehrhaus
6. Entwurf des 5. Regionalen Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg 2022 - 2026;
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 0469/2022/HaD/BV
7. Bildungszentrum Haseldorf, Änderung Objektplanung
8. Erarbeitung eines Konzeptes für das Schlossparkstadion,
Beauftragung eines Planungsbüros
Vorlage: 0479/2022/HaD/BV
9. Erweiterung der Kindertagesstätte Haselau/Haseldorf, Sachstandsbericht
10. Neubau Gemeinschaftsschule am Himmelsberg, Sachstandsbericht
11. Tragwerksplanung Sport und Vereinsgebäude
Vorlage: 0481/2022/HaD/BV
12. Entwicklung eines Gewerbegebiets, Sachstandsbericht
13. Aufstellung von Picknickbänken; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 0474/2022/HaD/BV
14. Straßenbeleuchtung, Austausch gegen LED- Beleuchtung
Vorlage: 0475/2022/HaD/BV
15. Verschiedenes
16. 2. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen zur Einwohnerfragestunde gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung erhoben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde über vier Vorbescheidsanträge, einen Befreiungsantrag, eine Zuwegung und eine Standortbestimmung beschlossen.

zu 5 Erweiterung Feuerwehrhaus

Herr Kullig stellt den Stand der Planung vor.

Es wurde der Beschluss gefasst, dass die Variante 2 umgesetzt werden soll. Die Fahrzeughalle wird abgerissen, dafür wird eine neue und deutlich größere Halle gebaut.

Die Sanitarräume in der Wache werden erneuert.

Es wird im Neubau auch eine Umkleide für Frauen geben.

Nach jetzigem Stand kann der Bauantrag eventuell im Herbst dieses Jahres eingereicht werden. Das Ziel ist, dass Anfang 2023 mit dem Umbau begonnen werden kann.

**zu 6 Entwurf des 5. Regionalen Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg 2022 - 2026; hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 0469/2022/HaD/BV**

Nach kurzer Beratung erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, eine Stellungnahme zum Entwurf des 5. RNVP abzugeben.

In der Stellungnahme ist die Ausweitung der Busverkehre in den Abendstunden auf der Buslinie 589 zu fordern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Bildungszentrum Haseldorf, Änderung Objektplanung

Der ursprüngliche Plan für das Bildungszentrum wurde aufgegeben.
Der Schulneubau (Amtsschule) für die Grundschule mit offener Ganztagsbetreuung inklusive einer Mensa fällt in die Zuständigkeit der Amtsverwaltung.

Die Ausgestaltung des Neubaus und der Nutzung der Kita und der Sporthalle wird zwischen den Gemeinden Haseldorf und Haselau verhandelt.

Weitere Punkte werden unter dem Tagesordnungspunkt 11 behandelt.

**zu 8 Erarbeitung eines Konzeptes für das Schlossparkstadion,
Beauftragung eines Planungsbüros
Vorlage: 0479/2022/HaD/BV**

Nach ausführlicher Beratung über die Beschlussvorlage der Verwaltung erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Neugestaltung des Sportplatzes zu beauftragen.

Die Verwaltung wird gebeten, Fördermittel zu ermitteln und zu beantragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Kaufverhandlungen für den benötigten Flächenerwerb zu führen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Erweiterung der Kindertagesstätte Haselau/Haseldorf,
Sachstandsbericht**

Herr Kullig stellt die Pläne für den Neubau vor.

Der Bauantrag für die Kita soll demnächst fertiggestellt werden. Die Ausschreibung ist für den Herbst 2022 geplant. Fördermittel für die Baumaßnahme werden parallel von der Verwaltung beantragt.

Die vorhandene Sielverbandsleitung soll von der Gemeinde übernommen werden. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die genauen Daten und der Zustand der Leitung bekannt sind.

zu 10 Neubau Gemeinschaftsschule am Himmelsbarg, Sachstandsbericht

Die Baugenehmigung für den Neubau der Gemeinschaftsschule Moorrege wird täglich erwartet.

Die Ausschreibung der Bauleistungen ist bisher noch nicht erfolgt. Leider haben sich die Kreditzinsen in der letzten 6 Monaten von 0,5% auf über 2% erhöht.

Ende Juni 2022 wird eine Sondersitzung des Schulausschusses stattfinden.

zu 11 Tragwerksplanung Sport und Vereinsgebäude
Vorlage: 0481/2022/HaD/BV

Über die Beschlussvorlage wird ausführlich beraten. Herr Steuer stellt der Antrag, den Teilsatz des Beschlussvorschlags „... auf Grundlage der Bevölkerungsstärke und der Kosten für den Anteil des Sporthallenbaus für die Nutzung als Schulturnhalle...“ zu ändern und durch den Teilsatz „... durch einen noch festzulegenden Schlüssel...“ zu ersetzen.

Der Beschlussvorschlag wird mit folgender Änderung zur Abstimmung gebracht:

„Eine Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden ist spätestens zum Abschluss der Leistungsphase 3 vertraglich festzulegen. Hierzu soll ein Verteilungsschlüssel erstellt werden.“

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Neuordnung des Projektes Bildungszentrum zuzustimmen.

Der Neubau der Sporthalle (1,5 Feld, mit Vereins- und Gemeinderäumen) wird als gemeinsames Projekt der Gemeinden Haselau und Haseldorf fortgeführt.

Die Objektplanung wird fortgeführt und alle notwendigen Fachplaner einbezogen. Haushaltsmittel in Höhe von 139.000,00 Euro sind einzuplanen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und die Gemeinden darüber zu informieren.

Die Planung ist bis zum Abschluss der Leistungsphase 3 voranzutreiben und anschließend die fertige Detailplanung mit vertiefter Kostenberechnung, in den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Die Planungsgruppe wird mit jeweils 3 Vertretern der Gemeinden Haselau/Haseldorf und mindestens einem Vertreter des TVH besetzt.

Die Auftragsvergabe erfolgt zusammen mit der Gemeinde Haselau.

Eine Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden ist spätestens zum Abschluss der Leistungsphase 3 vertraglich festzulegen. Hierzu soll ein Verteilungsschlüssel erstellt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Entwicklung eines Gewerbegebiets, Sachstandsbericht

Herr Kullig stellt den aktuellen Sachstand vor.

Die Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans sind gefasst worden. Das Planungsbüro wurde mit der Überplanung des neuen Areals beauftragt und für die Vermessung des Areals wird in Kürze ein Vermessungsingenieur beauftragt.

Vor ca. drei Wochen fand ein Treffen zwischen Herrn Kullig, Herrn Kahnert und den Anwohnern am geplanten neuen Gewerbegebiet statt. Hier wurden der aktuelle Stand der Planung und die Bedenken der Anwohner erörtert.

Nunmehr wird der erste, nicht abgestimmte und auch noch nicht von der Gemeinde und dem Amt geprüfte Vorentwurf für eine mögliche Gestaltung des Gewerbegebietes vorgestellt und diskutiert.

zu 13 Aufstellung von Picknickbänken; hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 0474/2022/HaD/BV

Es liegt eine Förderzusage der Aktivregion Pinneberger Marsch und Geest in Höhe von 80% für je zwei smarte Sitzbänke (iBenches) und zwei Picknickbänke vor.

Die weiteren in der Anlage genannten Sitzbänke werden auf Kosten der Gemeinde beschafft und zusammen mit den geförderten Bänken an den dort genannten Standorten aufgestellt.

Nach der Sachstandsmitteilung wird die Frage gestellt, ob die smarten Sitzbänke wie andere bewegliche Elektrogeräte regelmäßig auf elektrische Sicherheit geprüft werden müssen.

Die Verwaltung wird hierzu um kurze Information gebeten.

zu 14 Straßenbeleuchtung, Austausch gegen LED- Beleuchtung
Vorlage: 0475/2022/HaD/BV

In der Gemeinde sollen schrittweise alle alten Natriumdampf Straßenlampen ersetzt werden. Während der Beratung wird erwähnt, dass es bereits einen Beschluss über den Austausch aller alten Lampen durch LED Lampen gibt. Es wird in der Folge die Frage aufgeworfen, ob für diesen Beschluss bereits Fördergelder bewilligt wurden. Sollte das der Fall sein, soll der Austausch der Lampen schnellstmöglich beauftragt werden.

Es soll ein Angebot eingeholt werden, um zu ermitteln, wie hoch die Kosten für die Umrüstung einer Lampe ist. Hier stellt sich zudem die Frage, ob nur die Lampe getauscht werden muss oder ob der Lampenkopf auszutauschen ist.

Da in der Gemeinde nicht bekannt ist, welche Lampen bereits getauscht wurden, soll dies bei Fa. Pohl erfragt werden, da Fa. Pohl wegen des Vertrags mit der Gemeinde ein Kataster aller gemeindlichen Lampen hat. Wegen des Kabelschadens am Altenfeldsdeich wird ein Auftrag an eine andere Firma erteilt, da Firma Pohl hierfür kein Angebot abgegeben hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob ein Austausch aller alten Straßenlampen durch LED Lampen möglich ist.

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, welche Lampen bereits ausgetauscht wurden.

Die Verwaltung wird um Einholung eines Angebots für den Austausch der

Lampen gebeten. Das Angebot soll die Kosten pro Lampe aufführen.

Bezüglich des früheren Beschlusses über den Austausch aller alten Lampen durch LED Lampen wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob für diesen Beschluss bereits Fördergelder bewilligt wurden. Sollte das der Fall sein, soll der Austausch der Lampen schnellstmöglich beauftragt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15 Verschiedenes

Im Bereich der Bushaltestelle in der Straße Altenfeldsdeich kommt es trotz bestehendem Halteverbotes wiederholt zu Problemen mit parkenden Autos. Hier soll eine Sperrfläche auf der Straße aufgemalt werden, damit das Halteverbot noch deutlicher erkennbar ist. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Anordnung von Tempo 30 möglich ist. Von Bürgern werden hierfür bereits Unterschriften gesammelt.

Die Unterschriftenliste soll dem Amt bereits vorliegen. Laut der Kreisverwaltung müsste die Verwaltung nur einen Antrag stellen, dieser würde dann schnell bearbeitet.

Die Beratung über diesen Antrag soll in der Sitzung im August erfolgen.

Der Wunsch der Gemeinde bezüglich des Stopp-Schildes an der Deichstülpe zum Hafen ist nicht realisierbar, da in der Tempo 30 Zone rechts vor links gilt.

Die Verkehrszeichen mit den gegenläufigen schwarzen und roten Pfeilen (Vorrangrecht und Wartepflicht) sind allerdings seitenverkehrt aufgestellt worden.

Diese werden ausgetauscht. Dadurch ergibt sich, dass die Warteverpflichtung nunmehr von der anderen Seite der Stülpe besteht.

Letzte Wahlplakate der Grünen müssen noch entfernt werden. Sollte das nicht umgehend erfolgen, sollen das Ordnungsamt und der Bauhof eingeschaltet werden.

Anfang August wird der Bauausschuss wieder mit dem Fahrrad durch das Dorf fahren.

zu 16 2. Einwohnerfragestunde

Von Bürgern werden mehrere Anmerkungen zum neuen Gewerbegebiet gemacht.

Es wird die Frage aufgeworfen, wie der Grünstreifen zwischen dem Wohngebiet und dem Gewerbegebiet Lärmschutz gewähren kann.

Ferner wird der in der Entwurfszeichnung dargestellte Abstand vom Graben zur Eingrünung kritisiert.

Es wird auch kritisiert, dass die Fläche auf dem Flurstück 24/56 mit dem

Text „Erschließung von künftigen Erweiterungsflächen“ dargestellt wird, da es sich hier um Ausgleichsflächen für bestehende Baugebiete handelt.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob der Grabenbereich schützenswert ist. Der Weidenbereich sollte breiter ausgeführt werden.

Es wird auch die Frage gestellt, ob die Entwässerung durch den Graben weiterhin gewährleistet ist.

Herr Kullig erklärt, dass man erst am Beginn der Planung ist, dass es erst ein Vorentwurf ist und dass die Anregungen der Bürger in das Verfahren einfließen werden.

Herr Müller (Verwaltung) erläutert den Ablauf der Bauleitplanverfahren (Bebauungsplan und Flächennutzungsplan). Sobald ein auslegungsfähiger Entwurf der Planung vorliegt, wird darüber in der Gemeinde beraten und dieser zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebracht. Hier haben dann alle Bürger und Träger öffentlicher Belange die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Hierzu zählen unter anderem das Land Schleswig-Holstein, die Untere Naturschutzbehörde, die Untere Wasserbehörde und auch Naturschutzverbände.

Diese Stellungnahmen müssen im Verfahren bearbeitet werden. Nach Würdigung aller Stellungnahmen folgt gegebenenfalls ein Satzungsbeschluss oder ein neuer Planentwurf, der erneut zur Auslegung und Beteiligung gebracht wird.

Zur Änderung des Flächennutzungsplans ist die Genehmigung des Innenministeriums des Landes notwendig. Ohne diese Genehmigung kann auch der Bebauungsplan nicht rechtskräftig aufgestellt werden.

Der Entwurf der Planskizze des Planungsbüros wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Nach der Diskussion über das Gewerbegebiet wird die Frage nach Mitfahrerbanken gestellt. Herr Kullig erklärt hierzu, dass dies im SKSU Ausschuss vor zwei Jahren beraten wurde, dass ein Beschluss aber wegen Corona zurückgestellt wurde.

Es wird die Frage gestellt, ob eine Modernisierung der Ortsgestaltungssatzung angedacht ist. Dies wird bejaht. Der Bauausschuss arbeitet an einer Änderung.

Es wird angemerkt, dass die Gemeinde die Gullys regelmäßig reinigen lässt, dass die Anwohner aber ihre Gehwege nicht reinigen. Dadurch sind die Gullys natürlich wieder sehr schnell verdreckt.

Die Gemeinde bittet daher alle Einwohner die Straßenreinigungssatzung zu beachten. Sollte es zu Problemen kommen, wird Anwohner im Zweifelsfall vom Ordnungsamt angeschrieben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.07.2022

gez. Wilfried Kahnert
Vorsitzender

gez. M. Müller
Protokollführer